

VOLL-GNUSS-BLATT



Ussgoob 14/2020

9. Joorgang

Erschynt unregelmässig

Läser: kaini Zahle

Zämme

Und nun endlich ein VGB (nicht als Ausweichvariante) mit Ereignissen mit den Gniesser. Sie treffen sich zum Grillnachmittag in Riehen. Organisiert vom Neuband und Riehen, gemeinsame Arbeit. Der Reporter kann mal wieder seine Fähigkeiten eines Berichtes unter Beweis stellen. Er hat bisher einige «Lückenfüllen» produziert, mit mehr oder weniger Erfolg.

Auf der zweiten Seite steht die Auflösung der Bilderrätsel. Wenige, sehr wenige Rückmeldungen trafen in der Redaktion ein. Frust beim Verfasser? Die Antwort kann sich jeder Lesende selbst beantworten.

Die Gerüchte über die Durchführung der Fasnacht 2021 könnten sehr deprimierend sein. Spekulationen übertreffen sich fortlaufend. Diese Ungewissheit löst keine Euphorie bei den Aktiven aus.

Die Redaktion konnte in Erfahrung bringen, dass nur sehr wenige Aktive während dieser übungsfreien Zeit Böggli oder Querholz zur Hand nahmen. Wo kein Ziel ist, kann die Motivation ins endlose fallen.

Nun ein Ziel vor Augen, am 11. August 2020 soll es wieder losgehen. Üben sei angesagt. Was? Für was? Ist bis dahin bekannt, was 2021 laufen oder eben nicht laufen wird? Manche Cliques starten ihre Vorbereitungen, Aufgaben sollten verteilt werden, Bestellungen erledigen.

Sei nicht so frustriert. Es wird kommen, wie es kommen muss. Strahle doch ein wenig Optimismus aus. Male nicht schwarz. Sei offen für Neues.

Guter Abschluss! ODER??

Die Redaktion

Basler Bilder!

Erlebnis Fasnacht in der Vergangenheit

Die Lösungen:

Bild 01

St. Albantor, vom St. Albantorgraben (heute St. Alban-Anlage) aus betrachtet

Bild 02

Claragraben / Clarastrasse (von der Clarakirche her betrachtet). Ehemaliger Holzschopf, die kleine Terrasse war bei Nachtessen die Raucherbühne.

Bild 03

Blick vom Barfüsserplatz in die Falknerstrasse, links Restaurant Stöckli (das älteste Haus am Barfüsserplatz), bekannt vom 1. Halt am Morgestraich

Bild 04

Marktplatz, Blick Richtung Eisengasse (rechts) und Fischmarkt (links). Der Beobachter entdeckt den Brunnen im Hintergrund

Bild 05

Steinenberg und Theaterstrasse, Elisabethenkirche im Hintergrund

Bild 06

Messeplatz mit der alten Halle 1

Bild 07

Barfüsserplatz, aufgenommen vom Lohnhof

Bild 08

Spalentor, aufgenommen von der Missionsstrasse

Bild 09

Unterer Rheinweg, Klingentalfähre und im Hintergrund Johanniterbrücke und St. Johanns-Tor

Bild 10

Rümelinsplatz, Blick Richtung Gerbergässlein

Bild 11

Eingang Spalenberg, aufgenommen von der Lyss her betrachtet. Links heute Restaurant Harmonie, am Eingang stand der Spalen-Schwib-Bogen. Standort heute markiert mit roten Platten.

Bild 12

Vom Barfüsserplatz Blick in die Steinenvorstadt, links das heutige Spielzeugmuseum

Die Mitarbeitenden der Redaktion bedanken sich bei den sehr wenigen Teilnehmenden für ihre Einsendungen. Es wurden im Minimum 10 der 12 Standorte erkannt. BRAVO und MERCI

Gruss

Die Redaktion

Gniesser-Grill in Riehen

ENDLICH, ein Cliqueanlass.

Guter Einstieg. Und jetzt? Irgendwie läuft es nicht mit dem Texten und Schreiben. Tastatur quälen. Schreiben, löschen, abspeichern und später nochmals versuchen.

Schreib-BLOCKADE!!

Zweiter Versuch:

Im Briefkasten wurde ein Couvert entdeckt. Ohne Marke, nicht abgestempelt. In der Wohnung wird der Brieföffner zur Hand genommen und das Couvert sorgfältig geöffnet. Siehe da, Neubad und Riehen organisieren den Grillanlass in Riehen. Anmeldeschluss am 10. Juli 2017? UPS. Schon lange vorbei. Welchen Salat werden wir mitbringen? Schnell den PC starten und die Anmeldung mit Salatvorschlag ins Neubad senden. Die Antwort erreichte den Letztenweg West sehr schnell. Jetzt heisst es nur noch auf diesen Tag warten.

Der letzte offizielle Treff der Clique am Fasnachtsdienstag. Bleib zuhause und rette Leben. Ausbrechen. Via Warts-ABB kommunizieren. Zwei Mal Konferenz via Computer. Wer weiss schon, was bei den anderen läuft. Trommeln oder Pfeifen? Nein, Danke. Energie keine vorhanden. Frust pur.

Nun dieser Anlass. Dieses Treffen. Organisiert von Riehen und Neubad. Im Rucksack Salat und Fleisch. Gespannt nach Riehen geradelt. 9 Km, unter anderem dem Rhein entlang. Ankunft kurz vor 11 Uhr. Das Holz brennt bereits, Vorbereitung zum Grillieren. Einige schon anwesend. Abwartende Begrüssung. Wie reagiert das Gegenüber? Handschlag? Ellenbogenkontakt? Die Freude eines Wiedersehens kann als sehr aussergewöhnlich bezeichnet werden. Immer mehr Gniesser «erobern» den Platz. Die Tische gedeckt, mit Nummern versehen. Desinfektion steht ebenfalls bereit.

Zuerst der Apero. «Hesch alkohosfreys Bier?» Leider noch nicht. Kann es holen. Nein Danke, Merci. Klarer Favorit! Was wohl? Cüpli, klarer Fall. Zusammenstehen, Erinnerungen austauschen! «Waisch no!», sehr häufiger Satz an diesem sommerlichen Tag.



Dr Grill in Betrieb

Der Tisch mit dem Essen wird vorbereitet. Eine grosse Auswahl an Salate und Vorspeisen. Eindrücklich stellt sich die Vielfalt und der Ideenreichtum des «Gabentisches» dar.

Apero zieht vorbei. Die Glut im Grill erreicht langsam die richtige Temperatur. Männergespräch. «Welli Batterie hesch im Hörgrät, ha vergässe zwächsle.» Keine Batterien, Akku. Schon wieder ein Thema. Unterbruch, Neubad begrüsst die Anwesenden, Abwesenheiten und Entschuldigungen werden erwähnt.



Offizieller Start

Nun aber vorwärts, grillen sei angesagt. Noch beim anderen Dambour vorbeischaun. Einer tritt dazu, mit Bier in der Hand. «Das isch jo alkoholfrey. Han ich nid welle.» Schon wieder ein Thema, man muss schauen, was man nimmt.



Apero

Grillzange zur Hand, Fleisch auf den Rost, stehen bleiben und schon wieder in Gesprächen vertieft. Viele Erinnerungen werden ausgegraben, hervorgeholt und auch über die Zukunft geredet. Gerüchte über die mögliche Fasnacht 2021 schleichen über die Tische. Unser bekannter Grillmeister aus Blätzbums ist in seinem Element. «Nur ai Klöpfer uf dr Grill». Und der Zweite? Vielleicht später.



Hunger ??

Ebenfalls fanden später einige südländisch wirkende Würste den Weg auf den Grill. Nicht alle, nur ein paar wenige. Und was passiert mit den Restlichen? Werden grilliert und «weitergeleitet».

Sie sassen an den Tischen und tauschten Erfahrungen und Neuigkeiten aus. Der Nachmittag ging viel zu schnell vorbei. Eine Sehnsucht, Kontakt unter den Cliquesmitwirkenden, konnte nun befriedigt werden. Die Ankündigung der GV und die erste Übungsstunden wurden nochmals mitgeteilt.

Aber irgendwann geht alles vorbei und stellt nur noch Clique-Geschichte dar. Abschied nehmen, in die Zukunft blicken, zusammenräumen und mit dem Fahrrad mit Umwegen nach Allschwil fahren. Zurückblickend bedeutet dieser Anlass für die Anwesenden einen Neuanfang für die Fasnacht 2021.



Letschi Wurscht

Am 11. August 2020 wird die erste gemeinsame Übungsstunde nach der nicht statt gefundenen Fasnacht Wirklichkeit. Genau an diesem Tag dauert es noch 195 Tage bis zum Morgestraich.

Und die GV am 1. September in der Agenda eintragen.

Wiedersehen am 11. August, bis dahin

«bliib gsund».

Die Radaktion